

CAS-STUDIENGANG RHETORIK UND MODERATION 2012/2013



Ein Kooperationsangebot des MAZ und der Hochschule für Wirtschaft Zürich, HWZ

HWZ | Hochschule für
Wirtschaft Zürich

CAS-STUDIENGANG RHETORIK UND MODERATION

Der CAS Rhetorik und Moderation ist ein Partnerangebot des MAZ und der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und ein Wahlmodul des MAS Business Communications der HWZ.

Sie präsentieren oder referieren an Veranstaltungen, leiten Sitzungen, moderieren Verhandlungen oder Konfliktgespräche. Sie wollen einen guten Kontakt mit den Zuhörenden oder den Gesprächspartnern herstellen. Sie möchten überzeugen und zugleich das Gegenüber mit seinen Bedürfnissen und Interessen ernst nehmen. Dazu brauchen Sie rhetorische und kommunikationspsychologische Kenntnisse und Fertigkeiten.

Das MAZ und die HWZ verschaffen Ihnen dieses Know-how und viel Gelegenheit zum Üben.

Zielgruppe	Führungskräfte und Projektverantwortliche in Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Kultur sowie Kommunikationsfachleute, Informations- und PR-Verantwortliche.
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Hochschul-Studium und Berufspraxis. Es werden auch Teilnehmende mit mehrjähriger Berufs-, resp. Führungserfahrung sur dossier zugelassen.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">- Sie kennen die rhetorischen Techniken und psychologischen Mittel für wirksame Auftritte;- Sie wissen um Ihre eigenen rhetorischen Stärken und können sie authentisch und wirkungsvoll umsetzen;- Sie können Gespräche, Diskussionen und Sitzungen erfolgreich moderieren;- Sie können überzeugend auftreten und präsentieren.
Dauer/Termine	23. August 2012 bis 27. Februar 2013 176 Lektionen Präsenzstudium (11 Module / je 2 Tage) 150 Lektionen Selbststudium 35 Lektionen Prüfung und Prüfungsvorbereitung plus Feedback (8 Lektionen entsprechen einem Unterrichtstag)
Infoanlass	Der Infoanlass fand am 9. Mai 2012 statt. (Nächster, falls Sie sich für einen späteren CAS interessieren: Dienstag, 6. November 2012). Sie können selbstverständlich auch einen individuellen Termin mit dem Studienleiter Oliver Schroeder vereinbaren.
Aufnahmeverfahren	Bewerbung mittels Dossier. Dieses umfasst: <ul style="list-style-type: none">- Lebenslauf- Kopie der wichtigsten Abschlusszeugnisse

Anmeldefrist	10. Juli 2012
Abschluss	Die Teilnehmenden erhalten ein Fachhochschul-/MAZ-Zertifikat mit 12 ECTS-Punkten gemäss ECTS (European Credit Transfer System), wenn sie 80 Prozent des Präsenzunterrichts besucht und die Abschlussprüfung bestanden haben. Der CAS Rhetorik und Moderation ist ein Vertiefungsmodul des MAS of Business Communications der Hochschule für Wirtschaft HWZ, Zürich. Er kann aber auch unabhängig davon absolviert werden.
Leitung	Oliver Schroeder, Studienleiter MAZ, Dipl.-Journalist, Rhetorik-/Medientrainer Cyril Meier, Leiter HWZ Center for Communications und Mitglied der Hochschulleitung
Dozierende	Elisabeth Bonneau, Kommunikationstrainerin Heiner Käppeli, lic.phil., lic.iur., Studienleiter MAZ Dr. phil. Thomas Kropf, Redaktor, Ausbilder Radio DRS Marie Lampert, Journalistin, Trainerin Dani Nieth, Trainer, Moderator, Referent Alex Porter, Theatermacher, Performer Dr. Marco Ronzani, Rechtsanwalt, Mediator, Konfliktmanager Anouk Scherer, Trainerin für Sprechen, Stimme und Auftreten Oliver Schroeder, Studienleiter MAZ, Dipl.-Journalist, Rhetorik-/Medientrainer Sibylle Sommerer, Sprech- und Medientrainerin
Kosten	CHF 10'900.- plus Abschlussprüfung CHF 600.-
Kursort	MAZ – Die Schweizer Journalistenschule, Murbacherstrasse 3, 6003 Luzern
Kurs-Nr	K7167
Administration	Isabelle Gabriel, isabelle.gabriel@maz.ch, Telefon +41 (0)41 226 33 33
Kooperationspartner	Hochschule für Wirtschaft Zürich, HWZ Die HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich ist die etablierte Schweizer Hochschule für die karrierebegleitende Aus- und Weiterbildung im Management. Sie ist die grösste berufsbegleitende Hochschule der Schweiz und Mitglied der Zürcher Fachhochschule.

TEIL 1: RHETORIK

Lernziele
Module 1-5 Sie können rhetorische Auftritte inhaltlich, sprachlich, argumentativ effizient konzipieren und formulieren. Sie können überzeugend präsentieren.

Im Einzelnen lernen Sie,
- was eine gute Sprechsprache ausmacht
- wie die verschiedenen Arten von Reden und Präsentationen aufgebaut werden
- wie Sie mit Ihrer Sprechtechnik und Körpersprache die Rede-Ziele unterstützen
- welche Hilfsmittel wann, wie eingesetzt werden
- wie Sie überzeugend und authentisch präsentieren
- wie Sie mit erzählerischen Mitteln Kontakt und Überzeugungskraft gewinnen

Modul 1
23./24. Aug. 2012
(Do/Fr) Leitung:
Dr. Thomas Kropf
(Stimm- und Sprechtraining: Anouk Scherer)

Texten fürs Hören

Die Unterschiede zwischen geschriebener und gesprochener Sprache
Verständlich texten fürs Hören
Manuskript oder Stichwortzettel funktional gestalten

Einführung in Stimme und Sprechen (Anouk Scherer, 2. Tag, ab 15.45h)
Bewusstsein ist alles: Zuerst Hören, dann Sprechen
Individuelle Bestandaufnahmen
Definition des persönlichen Zieles (Wunschstimme, Wunsch-Sprechweise)

Modul 2
07./08. Sept. 2012
(Fr/Sa) Leitung:
Dr. Thomas Kropf
(Stimm- und Sprechtraining: Anouk Scherer)

Nach Stichworten formulieren

Ausformuliertes und spontan Formuliertes verbinden
Freies Reden vor Publikum
Mundarten und Standardsprache: die Unterschiede

Standardsprache mit und ohne Dialektfärbung (Anouk Scherer, 2. Tag, ab 15.45h)
Durch Atmung und Erdung souveräner vor Publikum sprechen
Was macht den Schweizer Akzent aus?
Wie erreichen Sie die akzentfreie Standardsprache?
Umsetzen am gelesenen Text und im Freien sprechen

Modul 3 21./22. Sept. 2012 (Fr/Sa)	Leitung: Anouk Scherer, Sibylle Sommerer
<hr/> Stimme und Präsenz <hr/>	
Körpersprache bewusst ausdrücken und trotzdem authentisch bleiben Die sprecherischen Gestaltungsmittel kennen lernen Stimme und Sprechweise gezielt einsetzen	
<hr/>	
Modul 4 05./06. Okt. 2012 (Fr/Sa)	Leitung: Anouk Scherer, Sibylle Sommerer
<hr/> Kleine Rede und Co. <hr/>	
Einen Event packend eröffnen Von der Gratulation bis zur kleinen Ansprache Akzente setzen mit Betonungen, Tempo, Pausen	
<hr/>	
Modul 5 26./27. Okt. 2012 (Fr/Sa)	Leitung: Oliver Schroeder, Marie Lampert (Stimm- und Sprechtraining: Anouk Scherer)
<hr/> Die Präsentation (Teil 1) / Story Telling <hr/>	
<i>Die Präsentation (Oliver Schroeder)</i> Klärung und Vorbereitung als das A und O des Präsentierens Das Opening Statement: Kreativ und überraschend in Präsentationen einsteigen Verständlichkeit durch Sprache, Struktur und richtige Visualisierung erhöhen Den Ausstieg auf den Punkt bringen	
 <i>Story Telling (Marie Lampert)</i> Die Kraft der Story oder: Wie Geschichten wirken Wie Sie Grundmuster nutzen. Ein Baukasten für Storyteller Ihre Botschaft als Geschichte vermitteln	
 <i>Stimme und Sprechen: Einzelcoachings (Anouk Scherer, 2. Tag, ab 15.45h)</i>	

Themen und Termine (Änderungen vorbehalten)

TEIL 2: RHETORIK UND MODERATION

Lernziele Sie überzeugen im Dialog und können Ihre rhetorischen Stärken gezielt einsetzen.
Module 6-11

- Im Einzelnen können Sie
- lösungsorientiert verhandeln
 - einen guten Kontakt zum Gesprächspartner schaffen
 - Diskussion zielgerichtet lenken
 - im Gespräch mit Widerstand umgehen
 - überzeugen vor Mikrofon und Kamera

Modul 6 Leitung:
08./09. Nov. 2012 Dani Nieth, Oliver Schroeder
[Do/Fr] (Stimm- und Sprechtraining: Anouk Scherer)

Die Präsentation (Teil 2) / Podium moderieren

Die Präsentation (Oliver Schroeder)

Inhalte portionieren und sinngemäss gliedern
Die wirkungsvolle Dramaturgie einer Präsentation
Strukturieren, Variieren, Do's und Don'ts

Podium moderieren (Dani Nieth)

Podiumsdiskussion gezielt vorbereiten und Teilnehmende richtig briefen
Podium souverän und neutral leiten
Dramaturgie und Handwerk der Moderation

Stimme und Sprechen: Einzelcoachings (Anouk Scherer, 2. Tag, ab 15.45h)

Modul 7 Leitung:
22./23. Nov. 2012 Heiner Käppeli, Marianne Roth
[Do/Fr] (Stimm- und Sprechtraining: Anouk Scherer)

Meetings effizient leiten / Schwierige Gespräche moderieren

Meetings effizient leiten (Marianne Roth)

Panel, Sitzung oder Meeting vorbereiten und Teilnehmende briefen
Diskussionen zielorientiert strukturieren und lenken
Konflikte in Gesprächen deeskalieren

Schwierige Gespräche moderieren (Heiner Käppeli)

Hören und gehört werden: Die 5 Aufmerksamkeitsstufen
Ins Gespräch kommen, im Gespräch bleiben
Mit Emotionen und Widerstand konstruktiv umgehen

Stimme und Sprechen: Einzelcoachings (Anouk Scherer, 2. Tag, ab 15.45h)

Modul 8 Leitung:
30. Nov./01. Dez. 2012 Dr. Marco Ronzani
(Fr/Sa) (Stimm- und Sprechtraining: Anouk Scherer)

Verhandeln

Erfolgreich verhandeln nach den Prinzipien des Harvard-Konzeptes

Die Verhandlungsstufen
Positionen und Interessen

Stimme und Sprechen: Einzelcoachings (Anouk Scherer, 2. Tag, ab 15.45h)

Modul 9 Leitung:
14./15. Dez. 2012 Oliver Schroeder, Thomas Kropf, Alex Porter
(Fr/Sa) (Stimm- und Sprechtraining: Anouk Scherer)

«Verzaubernd moderieren» / Vertiefung: Reden schreiben, Reden halten

«Verzaubernd moderieren» (Alex Porter)

Vom Zauberlehrling zum Zaubermeister:

Mit der eigenen Rolle brechen.

Überraschungen inszenieren.

Publikum konditionieren.

Vertiefung: Reden schreiben, Reden halten (Thomas Kropf, Oliver Schroeder)

Reden für das Publikum konzipieren

Reden fürs' Sprechen verfassen

Rede gestalten, Auftritt gestalten

Stimme und Sprechen: Einzelcoachings (Anouk Scherer, 2. Tag, ab 15.45h)

Modul 10 Leitung:
08./09. Jan. 2013 Elisabeth Bonneau, weitere/r DozentIn je nach Thema «Carte blanche»
(Di/Mi) (Stimm- und Sprechtraining: Anouk Scherer)

Carte Blanche / Business-Knigge und Smalltalk

«Carte Blanche» (1. Tag)

Individuelle Vorbereitung der Prüfung oder Vertiefung einzelner Themen.

Business-Knigge und Smalltalk (Elisabeth Bonneau, 2. Tag)

Keine zweite Chance für den ersten Eindruck

Rhetorik auf glattem Parkett

Empfänge und Geschäftsessen

Abschliessendes Stimm- und Sprechtraining (Anouk Scherer, 1. Tag, ab 15.45h)

Die Gruppe zieht Bilanz über die Entwicklungen der Stimmen und Sprechweisen der Teilnehmenden

Erstellen Aktionsplan: Tipps und Möglichkeiten, wie die Teilnehmer weiterhin alleine an sich arbeiten können

Modul 11	
17./18. Jan. 2013 (Do/Fr)	Leitung: Oliver Schroeder, Sibylle Sommerer
	Medientraining: Vor Mikrofon und Kamera überzeugen
	Kernbotschaften mediengerecht formulieren Den Standpunkt im Statement klar auf den Punkt bringen In Interviews und Streitgesprächen vor der Kamera kompetent antworten In der ARENA überzeugen
29. Jan. 2013 (Di)	Abschlussprüfung
27. Feb. 2013 (Mi)	Abschluss (Nachmittag)
	Feedback zur Prüfung Übergabe der Zertifikate Apéro

ECTS

Module 1-5: 5 Punkte

Module 6-11: 5 Punkte

Abschlussprüfung: 2 Punkte

- Das MAZ Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Sie bietet Aus- und Weiterbildungen an für Medienschaffende. Die Abteilung Kommunikation trainiert Führungskräfte in Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie Kommunikationsverantwortliche in professioneller Medienarbeit.
Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Dokumentieren kann das MAZ sie u.a. mit dem Label «Committed to excellence» der European Foundation for Quality Management, EFQM. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt. Mehr zum MAZ unter www.maz.ch.
- MAZ-Partner Das MAZ ist Teil des Hochschulcampus Luzern, Mitglied der Europäischen Vereinigung namhafter Journalismusschulen EJTA sowie Kooperationspartner der Hamburg Media School, der Universitäten Lugano, Hamburg und Leipzig, der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, der Akademie für Publizistik in Hamburg und der Österreichischen Medienakademie in Salzburg, des Schweizer Radios und Fernsehens SRF, der Schweizerischen Depeschagentur SDA, des Schweizerischen PR-Instituts SPRI, des Medieninstituts des Verbands Schweizer Presse, der Schweizer Kader Organisation SKO.
- Das MAZ-Team Direktorin: Sylvia Egli von Matt; Geschäftsleitung: Heiner Käppeli, Sonja Döbeli Stirnemann; Studienleitung: Flavien Allenspach, Reto Camenisch, Frank Hänecke, Simon Kopp, Bernd Merkel, Beat Rüdt, Reto Schlatter, Oliver Schroeder, Alexandra Stark; Barbara Stöckli, Rolf Wespe; Kursleiter: Bernhard Bircher, Beat Glogger; Matthias Scholer, Marketing und Administration: Gabriela Murer; Administration: Madeleine Arnold, Nathalie Bürgi, Simona De Luca, Irene Dittli, Isabelle Gabriel, Theres Huser, Jacqueline Kranz, Matias Cacic; Technik: Beat Gehri, Willy Hediger.